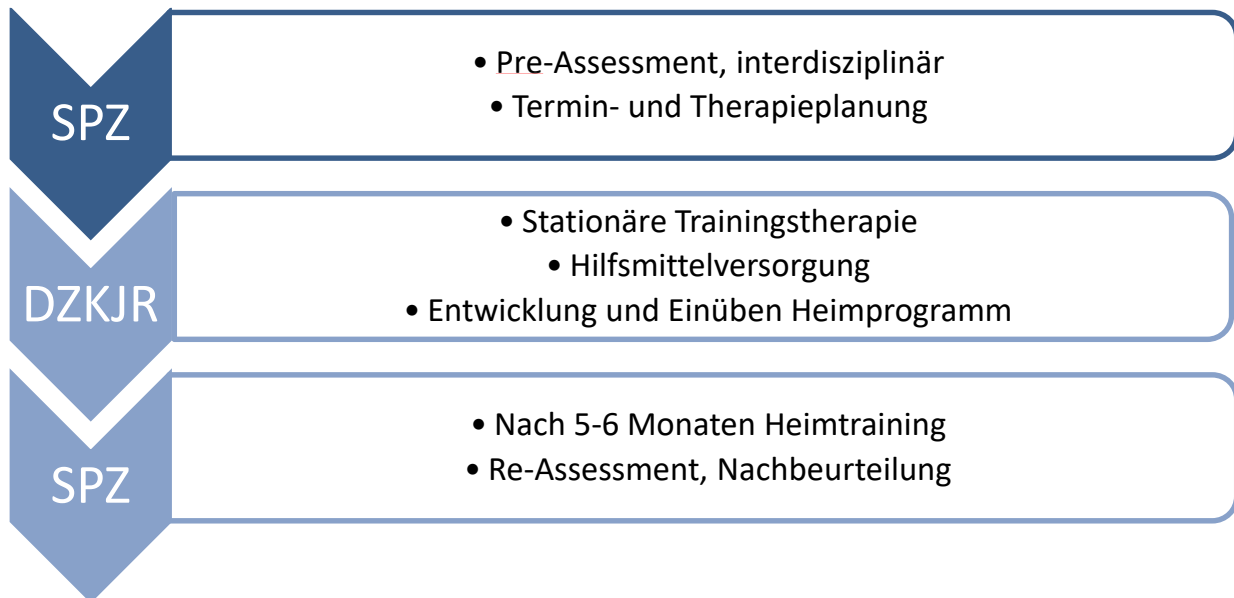




Ablauf - Gipfelstürmer:

Abbildung: Schema Prozess „Gipfelstürmer“[®]



1. Pre-Assessment:

Auf Basis eines ambulanten Pre-Assessment (SPZ-Vorstellung) oder durch Bewertung von externen Vorbefunden/Fragenbögen wird die Indikation zur multimodalen Komplexbehandlung im Rahmen des Gipfelstürmer[®] Programmes geprüft.

2. Diagnostik:

Die Behandlung erfolgt als diagnostisch-therapeutischer Prozess auf Grundlage einer mehrdimensionalen Diagnostik (entsprechend der Bereichsdiagnostik der Sozialpädiatrie (MBS)) und eines individuellen Behandlungsplanes im multidisziplinären Team (Behandlungsziele entsprechend ICF-CY). Heimatnahe Therapeuten und Bezugspersonen werden eingebunden bzw. angeleitet und die weiteren ambulanten Behandlungspläne entwickelt.

3. Therapie

In der Therapie werden unterschiedliche Verfahren der manuellen Therapie und Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis, medizinische Trainingstherapie, physikalische Therapie und Entspannungsverfahren mit einer Therapiedichte von mindestens 12h/Woche mit aktiven und passiven Einzelleistungen kombiniert, bei Wochenendbeurlaubungen zur Unterstützung des Therapieerfolges werden die Mindestleistungen an den anderen Behandlungstagen gesichert. Es erfolgen wöchentliche therapeutische Re-Assessments im Sinne eines diagnostisch-therapeutischen Prozesses mit interdisziplinärer Teambesprechung und Anpassung des Behandlungsplans. Die Therapiedurchführung ist an den jeweiligen Standards der neuropädiatrischen oder sozialpädiatrischen Gesellschaft bzw der pädiatrischen Psychosomatik orientiert.